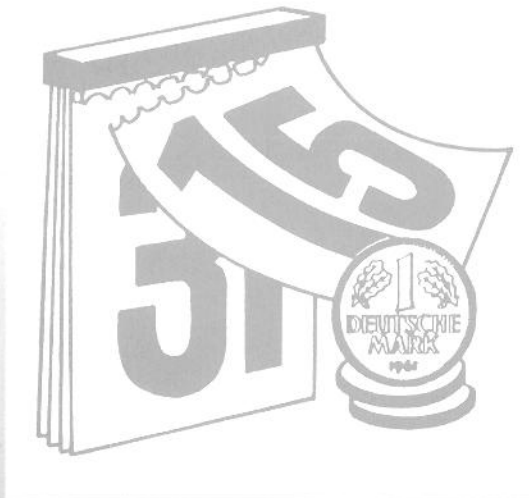


Statistisches Bundesamt

Löhne und Gehälter



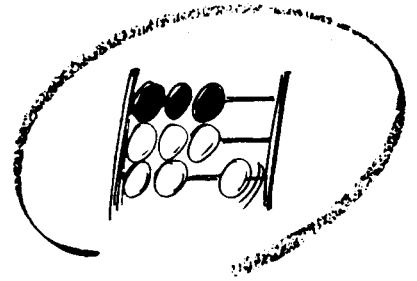
Fachserie **16**

Reihe 1.S.1

Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft in den neuen Ländern

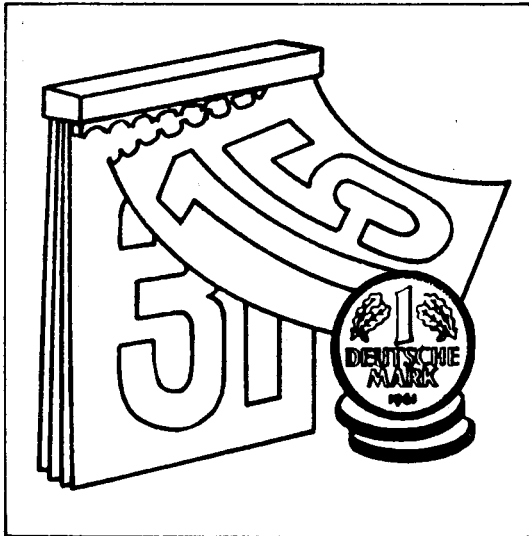
1992

**METZLER
POESCHEL**



Statistisches Bundesamt

Löhne und Gehälter



Fachserie **16**

Reihe 1.S.1

Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft in den neuen Ländern

1992

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Einführung	3
------------------	---

T a b e l l e n t e i l

1 Durchschnittlich bezahlte Stunden der im Stundenlohn beschäftigten männlichen Arbeiter in der Landwirtschaft sowie der männlichen und weiblichen Arbeiter im Erwerbsgartenbau nach Arbeitergruppen im September 1992 in den neuen Ländern	4
2 Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter in der Landwirtschaft nach der Art der Entlohnung und nach Arbeitergruppen im September 1992 in den neuen Ländern	5
3 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Erwerbsgartenbau nach der Art der Entlohnung, dem Geschlecht und Arbeitergruppen im September 1992 in den neuen Ländern	5

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- () = Zahlenwerte, deren Angaben auf zu geringem Stichprobenumfang beruhen (= einfacher relativer Standardfehler im allgemeinen größer als 5 %).
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im August 1993
Preis: DM 2,60
Bestellnummer: 2160191-92900

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Die Rechtsgrundlage für die Verdiensterhebung in der Landwirtschaft ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 800 - 16, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837), mit dem auch die Forderungen der vom Rat der EG erlassenen Richtlinie 82/606/EWG vom 28. Juli 1982 (ABl. EG Nr. L 247 S. 22) erfüllt werden.

Auswahlgrundlage bildete die Landwirtschaftszählung 1991, in der für die neuen Länder 5 023 Betriebe mit 200 152 ständig familienfremden, vollzeitbeschäftigten Arbeitern (Männer und Frauen) im Stunden- und Monatslohn ermittelt wurden.

In die Stichprobe einbezogen wurden daraus 228 Betriebe der Allgemeinen Landwirtschaft mit 2 073 Arbeitern und 241 Betriebe des Allgemeinen Gartenbaus mit 1 463 Arbeitern. Für den Berichtsmonat September 1992 haben 149 Betriebe der Allgemeinen Landwirtschaft mit 1 463 Arbeitern und 147 Betriebe des Allgemeinen Gartenbaus mit 645 Arbeitern gemeldet.

Die nachgewiesenen Verdienste und Arbeitszeiten sind Durchschnittsangaben je Arbeiter. Angaben für weniger als 10 erfaßte Arbeiter werden im allgemeinen nicht dargestellt; es sei denn, daß der Zufallsfehler (einfacher relativer Standardfehler) weniger als zehn Prozent beträgt.

Mit dem Ergebnismachweis für den Berichtsmonat September 1992 werden erstmals Verdienstangaben für die Arbeiter in der Landwirtschaft der neuen Länder (ohne Berlin) dargeboten.

Zu dem erfaßten Personenkreis zählen familienfremde, ständig vollbeschäftigte Arbeiter, also keine Saisonarbeiter und Teilzeitkräfte. Die Arbeiter werden danach unterschieden, ob ihr Lohn nach Stunden oder für den Monat bemessen wird (Stunden- bzw. Monatslöhner), wobei nur die nicht in die Hausgemeinschaft aufgenommenen Monatslöhner zu erfassen sind.

In der Gliederung nach der Qualifikation werden die Arbeiter eingeteilt in "qualifizierte Arbeiter", das sind Arbeiter, die im allgemeinen eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, und "nichtqualifizierte Arbeiter" (angelernte und ungelernte Arbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung). Für den Bereich Allgemeine Landwirtschaft liegt dazwischen noch die Gruppe der "Landarbeiter", die der Qualifikation nach den "qualifizierten Arbeitern" sehr nahe kommen und in den entsprechenden Tarifverträgen die Position des sogenannten "Ecklöhners" einnehmen.

Die bezahlten Stunden umfassen die normalen Arbeitsstunden und die mit einem Zuschlag bezahlten Mehrarbeits-, Sonn- und Feiertagsstunden. Für die Arbeiter im Stundenlohn werden die bezahlten Stunden insgesamt und die darin enthaltenen, mit einem Zuschlag vergüteten Mehrarbeitsstunden nachgewiesen. Zur Beurteilung der Arbeitszeitsituation in der Landwirtschaft ist zu beachten, daß hier zwar im Grundsatz die 40-Stunden-Woche gilt, jedoch nicht in einer gleichmäßigen Verteilung über das ganze Jahr hinweg. Dem saisonalen Arbeitsanfall entsprechend kann in einer bestimmten Zahl von Monaten die Arbeitszeit unter, in anderen Monaten über 40 Stunden je Woche liegen. Die Schwankungsbreite der tariflichen Wochenarbeitszeit beträgt im Bereich der Allgemeinen Landwirtschaft zumeist 8 Std., im Allgemeinen Gartenbau 4 Stunden. In der Allgemeinen Landwirtschaft ist im Erhebungsmonat September die Arbeitszeit besonders hoch. Die mit dieser Erhebung festgestellte Stundenzahl kann also nicht für das ganze Jahr verallgemeinert und auch nicht mit der in anderen Wirtschaftsbereichen für den Monat ermittelten Arbeitszeit verglichen¹⁾ werden.

In den meisten Tarifverträgen der Allgemeinen Landwirtschaft mit Regelungen für Monatslöhner können übrigens zu der tariflichen Arbeitszeit von 40 Stunden noch weitere Stunden für Vor- und Abschluß- sowie Viehpflegearbeiten hinzukommen. Weiterhin besteht bei den Monatslöhnern die Besonderheit, daß der Monatslohn auf einer jahresdurchschnittlichen Zahl von Arbeitsstunden aufbaut und somit nicht das

1) Das gilt auch für die Monatsverdienste, die sich aus Stundenzahl und -verdienst errechnen lassen.

ganze Jahr hindurch im gleichen Verhältnis zur monatlich geleisteten Arbeitszeit steht. Dies und daraus folgend die fehlende Notwendigkeit, die Stunden für die Lohnermittlung laufend aufzuzeichnen, sind die Gründe, warum die Arbeitszeit der Monatslöhner bei der Verdiensterhebung nicht nachgewiesen wird.

Als Bruttoverdienst gilt der tariflich oder frei vereinbarte Lohn einschließlich der Pauschale für Vor- und Abschlußarbeiten, tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge sowie der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. Hierzu rechnen ggf. auch die

vom Arbeitgeber freiwillig übernommenen Lohnsteuerbeträge und Arbeitnehmeranteile der Beiträge zur Sozialversicherung. Nicht zum Bruttoverdienst zählen diejenigen Beträge, die einer Arbeitstätigkeit außerhalb des Erhebungsmonats zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz (z.B. Zuschläge für eigenes Handwerkzeug) sowie die Arbeitnehmersparzulage nach dem 5. Vermögensbildungsgesetz.

Bei der Bewertung der Verdienste müssen vor allem für die Arbeiter im Monatslohn in der Allgemeinen Landwirtschaft die zur Arbeitszeit gegebenen Hinweise berücksichtigt werden.

1 Durchschnittlich bezahlte Stunden der im Stundenlohn beschäftigten männlichen Arbeiter in der Landwirtschaft sowie der männlichen und weiblichen Arbeiter im Erwerbsgartenbau nach Arbeitergruppen im September 1992 in den neuen Ländern*)

Arbeitsgruppe	Bezahlte Stunden	Darunter: Mehrarbeitsstunden
Landwirtschaft		
Männliche Arbeiter		
Qualifizierte Arbeiter ¹⁾	215,1	24,7
Landarbeiter	228,6	25,8
Nichtqualifizierte Arbeiter	202,8	21,5
Insgesamt ...	217,0	24,8
Erwerbsgartenbau		
Männliche Arbeiter		
Qualifizierte Arbeiter	196,2	6,5
Nichtqualifizierte Arbeiter	180,1	5,3
Insgesamt ...	194,5	6,4
Weibliche Arbeiter		
Qualifizierte Arbeiter	180,8	3,7
Nichtqualifizierte Arbeiter	172,0	-
Insgesamt ...	179,6	3,2

*) Allgemeine Landwirtschaft (Wirtschaftsgruppe 011, WZ 1979) bzw. allgemeiner Gartenbau (Wirtschaftsgruppe 014, WZ 1979).

1) Ohne Landarbeiter.

2 Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter in der Landwirtschaft
nach der Art der Entlohnung und nach Arbeitergruppen im September 1992
in den neuen Ländern*)

Arbeitergruppe	Arbeiter (Hochgerechnet)	Verdienst
	vH	DM je Std. bzw. Monat
Arbeiter im Stundenlohn		
Qualifizierte Arbeiter ¹⁾	75,0	10,78
Landarbeiter	17,9	10,07
Nichtqualifizierte Arbeiter	4,2	9,49
Insgesamt ...	97,1	10,59
Arbeiter im Monatslohn		
Qualifizierte Arbeiter ¹⁾	2 127
Landarbeiter	2 133
Nichtqualifizierte Arbeiter	/
Insgesamt ...	2,9	2 124

*) Allgemeine Landwirtschaft (Wirtschaftsgruppe 011, WZ 1979).

1) Ohne Landarbeiter.

3 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Erwerbsgartenbau
nach der Art der Entlohnung, dem Geschlecht und Arbeitergruppen im September 1992
in den neuen Ländern*)

Arbeitergruppe	Arbeiter (Hochgerechnet)	Verdienst
	vH	DM je Std. bzw. Monat
Arbeiter im Stundenlohn		
Männliche		
Qualifizierte Arbeiter	22,9	9,46
Nichtqualifizierte Arbeiter	2,7	8,45
Insgesamt ...	25,6	9,36
Weibliche		
Qualifizierte Arbeiter	51,8	8,50
Nichtqualifizierte Arbeiter	8,2	7,70
Insgesamt ...	60,0	8,40
Arbeiter im Monatslohn		
Männliche		
Qualifizierte Arbeiter	(1 749)
Nichtqualifizierte Arbeiter	/
Insgesamt ...	3,7	(1 693)
Weibliche		
Qualifizierte Arbeiter	9,1	1 391
Nichtqualifizierte Arbeiter	1,6	(1 329)
Insgesamt ...	10,7	1 382

*) Allgemeiner Gartenbau (Wirtschaftsgruppe 014, WZ 1979).

Fachserie 16: Löhne und Gehälter

Reihe 1: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft

In dem jährlich erscheinenden Bericht werden durchschnittliche Bruttoverdienste und bezahlte Stunden der männlichen Arbeiter in landwirtschaftlichen Betrieben und aller Arbeiter im Erwerbsgartenbau nachgewiesen. Bis einschließlich Ausgabe 1992 enthält diese Reihe Angaben für die Bundesrepublik Deutschland (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin-West) nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990.

Reihe 1.S.1: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft in den neuen Ländern

Dieser einmalig erscheinende Bericht der Reihe 1 enthält erstmals Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt sowie Thüringen. Ab Berichtsjahr 1993 werden die Angaben in Reihe 1 integriert.

Reihe 2: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Die Feststellungen werden für die Monate Januar, April, Juli und Oktober getroffen. Vorab erscheint jeweils ein Eilbericht mit ausgewählten Eckdaten für die nachfolgenden Reihen 2.1 und 2.2.

Reihe 2.1: Arbeiterverdienste in der Industrie

Der Vierteljahresbericht enthält Angaben über durchschnittliche Bruttoverdienste und bezahlte Wochenstunden, gegliedert nach drei Leistungsgruppen, Geschlecht, Wirtschaftszweigen und Bundesländern. Weiterhin werden die Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste und bezahlten Wochenstunden der Arbeiter dargestellt.

Reihe 2.2: Angestelltenverdienste in Industrie und Handel

Der vierteljährlich erscheinende Bericht bringt Angaben über durchschnittliche Bruttoverdienste in der Gliederung nach kaufmännischen und technischen Angestellten, vier Leistungsgruppen, Geschlecht, Wirtschaftszweigen und Bundesländern. Darüber hinaus werden Indizes der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste nachgewiesen.

Reihe 2.3: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Der vierteljährlich erscheinende Bericht enthält Angaben über die Struktur und die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten zusammen, gegliedert nach Geschlecht, Wirtschaftszweigen und Bundesländern.

Reihe 3: Arbeiterverdienste im Handwerk

In den halbjährlich erscheinenden Berichten werden für die Monate Mai und November Angaben über durchschnittliche Bruttoverdienste sowie bezahlte Wochenstunden der männlichen Arbeiter in der Gliederung nach drei Arbeitergruppen, neun Handwerkszweigen und Bundesländern veröffentlicht.

Reihe 4: Tariflöhne und -gehälter

Jeweils halbjährlich werden Lohn- und Gehaltssätze sowie ausgewählte Tarifregelungen aus den wichtigsten Tarifverträgen zusammengestellt.

Reihe 4.1: Tariflöhne

Die nach Wirtschaftszweigen gegliederte Veröffentlichung berichtet ab Ausgabe Oktober 1990 sowohl für das frühere Bundesgebiet als auch für die neuen Länder und Berlin-Ost über ausgewählte Lohntarifverträge. Für diese werden die Laufzeit, Tariflohnsätze der höchsten, niedrigsten sowie ausgewählter wichtiger Lohngruppen dargestellt. Außerdem enthält die Publikation Nachweisungen über die bedeutendsten tariflichen Regelungen wie Arbeitszeit, Urlaubsregelung, Sonderzahlungen, Pauschalen u.ä.

Reihe 4.2: Tarifgehälter

Diese Reihe vermittelt einen Einblick in die tarifliche Gehaltsentwicklung. Ab Oktober 1990 erstreckt sich die Darstellung der wichtigsten Gehaltstarife auf das frühere Bundesgebiet und auf die neuen Länder und Berlin-Ost. Nachgewiesen werden Laufzeit, die tariflichen Anfangs- und Endgehälter der höchsten, niedrigsten sowie ausgewählter wichtiger Gehaltsgruppen, Arbeitszeit, Urlaubsregelung, Sonderzahlungen, Pauschalen usw.

Reihe 4.3: Index der Tariflöhne und -gehälter

In der vierteljährlich erscheinenden Reihe werden (anhand von Tarifsätzen ausgewählter Tarifverträge berechnete) Indizes der Stunden- und Wochenlöhne sowie der Monatsgehälter und der Wochenarbeitszeiten, jeweils gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht, veröffentlicht.

Reihe 4.4: Dienstbezüge der Bundesbeamten

In unregelmäßiger Erscheinungsfolge (jeweils nach Änderungsgesetzen zum Bundesbesoldungsgesetz) werden Grundgehälter nach Besoldungsgruppen und Dienstaltersstufen sowie Ortszuschläge nachgewiesen.

Reihe 5: Löhne, Gehälter und Arbeitskosten im Ausland

In den halbjährlich erscheinenden Publikationen wird über Stand und Entwicklung der Effektivverdienste sowie der Tariflöhne und -gehälter im Ausland berichtet.

Es werden Bruttostundenverdienste und Wochenarbeitszeiten der Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienste der Angestellten für etwa 30 Länder in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen dargestellt. Für einen Teil der Länder werden außerdem Arbeitskostenangaben veröffentlicht. Die Daten werden durch eine kurze methodische Vorbemerkung erläutert.

Zusätzlich werden Tariflohnsätze und/oder Tariflohnindizes nach Wirtschaftszweigen sowie Tariflohnsätze für ausgewählte Berufe für etwa 20 Länder veröffentlicht.

Diese halbjährlich erscheinende zusammenfassende Veröffentlichung ersetzt die bis 1990 jährlich herausgegebenen Hefte.

Reihe 5.1: Arbeitnehmerverdienste und Arbeitskosten im Ausland

Reihe 5.2: Tariflöhne und -gehälter im Ausland

Gehalts- und Lohnstrukturserhebung 1978

Zu dieser Erhebung liegt eine Veröffentlichung mit dem Titel „Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe“ vor.

Arbeitskostenerhebungen

Zu diesen, in vierjährigen Abständen, durchgeführten Erhebungen (bis 1981 unter der Bezeichnung „Personal- und Personalnebenkostenerhebungen“ veröffentlicht) werden 2 Hefte herausgegeben:

Heft 1 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1988

Heft 2 Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1988

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt

**„Anforderungen
und Möglichkeiten
der Rückrechnung
statistischer Daten
für das Gebiet
der ehemaligen DDR“**

FORUM

**Band 24 der Schriftenreihe
Forum der Bundesstatistik**

07/1993, 140 Seiten, kart.
DM 18,80 / sfr 20,- / öS 147,-
ISBN 3-8246-0345-4
Best.-Nr. 1030424-93900

Erhältlich über den Buchhandel
oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen